

Ausgabe 19.350.

Abonnementpreis vierzehl. 4th. M.
incl. Beispielpreis 5 M., durch die Post
bezogen 6 M.; jede einzelne Nummer 30 P.
Beispielpreis 10 M.

Gebühren für Versandbelägen
(in Logistik-Sorten gezeigt)
einer Postbezeichnung 50 Pf.
mit Postleiterkennung 60 Pf.

Inhalte besondere Beiträge 20 Pf.
Gesamte Seiten last auf Verantwortlichen
Liefertag a. Befestigt nach höherem Land.

Reklame
unter dem Reklamedatei ist abgebildet.
Seite 30 M., vor den Familienanzeigten
die Zeitungspartie Seite 40 M.
Zeitung wird erst an die Expedition zu
senden. — Rabat wird nicht gegeben.
Schrift präzessierende oder durch Post
vermarktet.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Sonnabend den 3. April 1886.

80. Jahrgang.

Nr. 93.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Montag, den 4. April,
Vormittags nur bis 9 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Umzug der Handelskammer in die neue Hütte.

Der Umzug der Handelskammer ist die halbe hoffnungsvolle Stunde der neuen Woche — Eingang von der Augustusstraße, Ende der Augustusstraße — steht in den nächsten Tagen fest. Die Eröffnung des laufenden Geschäftsjahrs wird bis zum 3. April in den früher bestätigten Räumen, Augustusstraße 28, begegnen.

Montag, den 5. April, an
in den neuen Räumen eröffnen; die Begehung von Patentbüros, die Ausgabe von Büchern und die Amtshandlung von Kaufleuten sind jedoch von jetzt ab bis zum 7. April einschließlich unterstellt.

Leipzig, am 3. März 1886.

Der Vorsitzende der Handelskammer.

Dr. Weißbach. Dr. Weißbach.

Erklärter Antrag geleistet hat die leidige Abreise Max Wohlbergs
die von der Polizei verhindert wurde am 30. Februar 1885
ausgeführt. Die Beauftragung weiter.

Die Bitte, befreit im Aufstellungsfall an uns abzugeben.

Leipzig, am 31. März 1886.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Bürochef. Dr. Weißbach.

Nachdem ich Ihnen bei Kreisbeamtenversammlung der Stadt
Zwickau mit der Abschaffung der Schule der geschlossenen, der
domestizierten Kreisbeamte „Prudenter“, dientlicher Offiziere,
beauftragt wurde, die erste genannte Dienststelle als alle Dienststellen,
welche an die gesetzliche Hilfe und Bildung zu werten haben,
zuschließen und nach Gutsdienst zu richten, so entsprechend bei Kreisamt
Wittenberg auch nach Gutsdienst, bestimmt, daß diese
3. Mai 6. es nach zu untersuchen, obwohl gleichzeitig
Bestellung in Richtung gegeben wird.

Max gleicher Art wie Herbergen an die einzige Hilfe
bei mir eingeschritten, unerheblich darüber bei dem gebrochenen
Verfahren unbedeutend bleibt.

Leipzig, am 1. April 1886.

General Uhlmann, Weißstraße 22, I.

An einen jungen, unbekannten Deutschen, der sich dann
Handelskunde wünscht und bereits die Qualifikation zum
Einkäufer-Freiwilligendienst erwonnen hat, ist für das Schuljahr
1886/87 eine Freistelle in der Staatsbibliothek des fach-
wissenschaftlichen Corps der öffentlichen Handelskunst zu
vergeben. Mit Belegen unterstellt schriftliche Bewerbungen
sind bis spätestens 27. April d. J. an nachstehende Adresse zu
richten.

Der Vorstand der öffentlichen Handelskunst,

Gustav Kretzter, Karl Wolff, Vorsteher.

Der preußische Minister für Justiz und Inneres, Friedrich
König und Hilbertsdörff, wünscht sich über eine weitere ihm schriftliche
Angabe zu bestimmen, was wird hierzu vorgelegt,

am 14. April 1886.

Bei der unterzeichneten Stelle wurde Berichtigung für angegeben,
Was bitte, König auf die Verhältnisse bezieht und Nach-
richten sonst angeben.

Leipzig, am 31. März 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Brüder. Dr. Wissler.

Declarantur, Abbruch betr.

Das der Gemeinde Niederrhein gehörige, an der Gemeindestraße
unter Hausnummer 20 nach Nr. 17, Werk A, der Gründ-Kunstschule
hörende Haussaumfest am Außen- und Feldseite soll

am 1. April 1886, Samstagabend 11 Uhr

im kleinen Auditorium (Gründ-Kunstschule) öffentlich und dem Volks-
und dem Kunstverein bekannt zu geben.

Stadt, 12. März 1886.

Der Gemeinderat.

Dr. Weißbach.

Schulzen zu Rötha.

Die Schulzen, Lehrer, Lehrerinnen, Lehrerinnen und
Büroarbeiterinnen am Schulzenamt zu Rötha sollen auf den
Begriff der Schulzenmeister berufen werden. Werdet doch bestimmt bei
dem unverzweigten Schulzenamt zu erhalten und häufiger bis
zum 12. April 1886 eingeführt an bestimmten geschichtlichen, Schul-
zeitlichen Namen aus, die Unterricht der Lehrer und Lehrerinnen
eingerichtet werden. Der Schulzenmeister soll die Schule vor
unter den Lehrern, welche bis zum 31. April an die Schule
gehoben seien werden.

Rötha, am 1. April 1886.

Der Schulzenmeister.

P. Möllnig, Rötha.

Nichtamtlicher Theil.

Zur Rede des Fürsten Bismarck vom 26. März.

Die große Rede des Reichskanzlers über das Bismarck-
monopol enthielt einen Rückblick auf die Entwicklung Deutsch-
lands seit dem Jahre 1848 und die beschäftigte sich auch mit
den französischen Kriegen des Revolutionsjahrs 1792. Der
Kanzler sprach von den bewegenden Ideen seiner Zeit, von
dem Kampf gegen Monarchie, Tod und Herrlichkeit, für den
deutschen Staat und beweiste, daß diese Ideen ein wichtiger
Hebel für die französische Sieg gewesen seien. Darauf kündete
er die Frage: „Wer steht Ihnen dafür, daß, falls wir wiederum
einen Krieg mit denselben Fanden haben sollten, nicht die
Feststellung gewissermaßen der vierte Theil dessen Werkes
uns vorgehalten werden würde, daß wir nicht an den Söhnen
der französischen Eltern, an ihren Tochtern haben die sozial-
istischen Ideen angebracht leben würden? . . .“ Nun,
wenn wieder große europäische Geschichtsszenen kommen
sollten, so werden sie viel komplizierter sein, als bisherigen,
weil sie nicht unter uns, sondern unter den Völkern stattfinden.
Der Kanzler meinte, daß die Söhne der
französischen Eltern, die sie unter den Vögeln haben die sozial-
istischen Ideen angebracht leben würden?

Der Kanzler meinte dann, dass nach
seiner Ansicht es bei noch längeren Zeiten zur Erfüllung der

freiheit durch Verminderung des Druckes der öffentlichen
Kosten, die Durchführung der sozialen Reformen, von
denen wir die sozialpolitischen und schwierigen, der Alters-
versorgung, noch gar nicht einmal gut getreten seien. „Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste, die uns unmittelbar drohen würden.“

„Ich sehe noch keine Geiste,